

Von Heidelberg zum Gumpener Kreuz

Zum dritten Mal wandert Axel Weber mit einer Wandergruppe vom Bismarckplatz zum Gumpener Kreuz. Der Unterschied zu den beiden vorherigen Touren: das Wetter. 2015 und 2016 gab es Sonnenschein, den haben wir diesmal leider nur zu Beginn und am Ende der Wanderung. Dazwischen gibt es Nieselregen, Regenspauzen, Regenschauer und Regengüsse - und ganz zum Schluss noch ein besonderes „Schmankerl“. Die Natur freut es und wir lassen uns die Laune nicht verderben. Elf starten in Heidelberg, eine wandert wegen eines Termins nur bis zur Kraidacher Höhe mit und alle anderen denken nicht ans vorzeitige Aufgeben. Wir sind (für die 44 km, gut 1000 HM rauf und knapp 900 HM runter) 11,5 Std. unterwegs. Abzüglich Pausen sind es knapp 10 Std. Gehzeit - eine Leistung, die sich sehen lassen kann.



7.30 Auf dem Philosophenweg



8.05 Kurzrast am Zollstock



9.10 Was kommt da auf uns zu?



10.30 Nach der Rast am Kohlhof



10.50 Der Regen beginnt



11.40 Am Horizont, der Mast, der die Hälfte der Strecke markiert



12.05 Mittagsrast bei „Alla-Hopp“ in Unterabtsteinach



12.30 Wir rücken dem „Halbzeitmast“ auf die Pelle



13.45 Kurz vor der Kraidacher Höhe



13.55 Auf dem Kunstweg



15.10 „Schöne Aussicht“ auf ein Bierchen



16.15 Mystischer Wald



16.25 Blick auf Hammelbach



16.50 Auf dem Weg nach Weschnitz



17.10 Baumkrake am Wegesrand



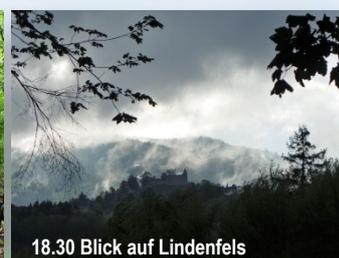
17.15 Blick auf Weschnitz



17.35 Stärkung vorm letzten Aufstieg



18.15 Ein Platz an der Sonne



18.30 Blick auf Lindenfels



18.40 Am Gumpener Kreuz



19.00 Wir warten auf den Bus



19.05 Hoffentlich kommt der Bus gleich



19.09 Jetzt sollte er abfahren!



19.11 - Auf Regen folgt Hagel und schließlich auch der Bus

Um 18:40 erreichen wir das Gumpener Kreuz. Bereits in Weschnitz ist die Sonne herausgekommen und wir hoffen, dass das, was da von Westen auf uns zukommt, sich erst entlädt, wenn wir im Bus sitzen. Doch leider hat der Bus Verspätung und so kommen wir zu guter Letzt in den „Genuss“ einer heftigen Dusche mit Hagel. In Bensheim wird's dann noch mal spannend. Unser Bus kommt am Bahnhof an, oben auf Gleis 2 sehe ich unseren Zug einfahren - ein Endsprint und wir schaffen es tatsächlich!